

Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) zum „Sportanlagenkonzept der Gemeinde Riehen“

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) hat an ihren Sitzungen vom 11. September und 27. Oktober 2017 die Vorlage eingehend behandelt und vertieft diskutiert. Sie dankt Christine Kaufmann, Gemeinderätin, Christian Lupp, Abteilungsleiter und Daniel Raas, Leiter Sportanlagen, für die aufschlussreichen Unterlagen sowie die detaillierten Informationen. Einen speziellen Dank richtet sie an Daniel Raas für den Empfang und die Gastfreundschaft an der Sachkommissionssitzung vom 11. September 2017 in der Sportanlage Grendelmatte.

Das Gemeindeparkanlagenkonzept (GESAK) berücksichtigt die stetig wachsende Bedeutung von Bewegungs- und Gesundheitsförderung in der Gesellschaft und somit auch in der Rieheiner Bevölkerung. Dabei wird die vorhandene Infrastruktur ausgewiesen, die Ziele sind entsprechend formuliert und die weiteren notwendigen Investitionen sind mit den damit verbundenen Kosten dargestellt. Der Sachkommission ist bewusst, dass Sportarten oft flächenintensiv sind und damit die Planung von Projekten im Sport- und Freizeitbereich in einer relativ verdichteten Siedlungsstruktur auf Schwierigkeiten stossen kann.

Die Sachkommission hat folgende Themen eingehend behandelt:

Turnhallen:

- Das qualitativ gute Angebot der neu zu der Gemeinde gehörenden Turnhallen der Primarschulhäuser in Riehen lässt keine weiteren Kapazitäten für zusätzliche Raumbedürfnisse des Vereinssports, des Schulsports und des Betriebs, insbesondere während der Winterzeit, zu.
- Mit dem Wegzug der Sprachheilschule GSR nach Aesch/BL ist die Belegungssituation in den Turnhallen in Riehen weiter angespannt. Deshalb stellt sich die Sachkommission die Frage, ob es zu einem Kauf oder eventuellen Miete des Gebäudes durch die Gemeinde kommen könnte. Die Sachkommission sieht zudem Nutzungsmöglichkeiten dieser Turnhalle für Sportvereine und der Schulzimmer für Kursangebote bspw. Yoga, Pilates. Eine solche Zwischennutzung kann auch als Basis für eine Investition in die Zukunft angesehen werden.

Gebäudesanierung Sportanlage Grendelmatte:

- Für die Sachkommission ist erkenntlich, dass das Tribünen-/Betriebsgebäude der Sportanlage Grendelmatte sanierungsbedürftig ist und räumliche Anpassungen für die überfüllten Materialräume, der enge Kraftraum und die zu kleinen Sozialräume inklusive Garderoben notwendig sind. Selbstverständlich ist im Rahmen einer Weiterentwicklung die Sportanlage Grendelmatte als möglicher Standort einer neuen Turnhalle miteinzubeziehen.



Neubau Turnhalle:

- Anhand einer Machbarkeitsstudie wurde die Realisation einer neuen Turnhalle auf der Sportanlage Grendelmatte geprüft und für möglich befunden, wenn das heutige Tribünen-/Betriebsgebäude und das benachbarte Wohnhaus abgerissen und durch einen Neubau ersetzt würden. Die an der Sachkommissionssitzung vom 11. September 2017 präsentierte Modellvariante enthält eine Einfach-Turnhalle, eine Tribüne in derselben Lage und Ausrichtung wie heute, die notwendige Infrastruktur für den Betrieb, Räume für die Vereine, Kraft- und Sanitätsraum sowie einen Laufkorridor im Untergeschoss. Für die Sachkommission ist es wichtig, dass es sich hierbei um einen funktionellen Bau handelt, der gezielt die Bedürfnisse der Nutzenden sowie der Betreiber abdeckt. Im Hinblick auf die zukünftige Parkplatzsituation weist die Sachkommission auf die aktuellen Baumassnahmen entlang der Aeusseren Basenstrasse hin, die mit der Verengung der Spur für Velofahrende nach der Kreuzung zur Grendelgasse keinen Platz mehr fürs Parkieren/Durchfahrt mit Personenwagen ermöglicht, bspw. für Grossanlässe wie Leichtathletik-Meeting, Schwingerfest etc. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Sportanlage Grendelmatte ist zu klären, ob mit dem Neubau einer Turnhalle ebenfalls eine Unterkellerung für eine Schwimmhalle zweckmässig und sinnvoll wäre.
- Da der Platzbedarf nicht nur abends durch die Trainingseinheiten der Sportvereine sondern auch tagsüber durch die Turnhallenbelegung der Tagesstrukturen und des freiwilligen Schulsports zugenommen hat, stellt sich für die Sachkommission auch die Variante eines Turnhallenstandorts auf dem Areal eines Primarschulhauses in Riehen zur Diskussion.

Hallenbad Wasserstelzen:

Für die Sachkommission ist es wichtig festzuhalten, dass die geplante Erweiterung des Hubraums zwecks Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten bei der nächsten Sanierung des Hallenbads auch umzusetzen ist. Es ist nicht klar ersichtlich, weshalb kein Mehrbedarf an Unterrichtslektionen „Schwimmen“ für die Gemeindeschulen besteht.

Beleuchtungsanlagen:

Die Sachkommission schlägt vor, die Beleuchtung so zu optimieren, dass die Rasenfläche „Eisweiher“ auch abends und ganzjährig für den Trainingsbetrieb von Riehener Sportvereinen zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Sachkommission ist der Meinung, dass die Gemeinde Riehen erneut die Installation einer neuen Beleuchtungsanlage für die Naturrasenplätze auf dem Areal des Gymnasiums/Sekundarstufe Bäumlhof und Drei Linden (auch wenn diese im Winter in der Regel nur sehr eingeschränkt nutzbar sind) beim Kanton Basel-Stadt ins Gespräch bringen soll.

Skateanlage:

Die Sachkommission ist vom geplanten Standort bei der Sportanlage Grendelmatte nicht überzeugt und bittet die Abteilung Kultur, Freizeit u. Sport, gezielt nach weiteren Alternativstandorten zu suchen. Des Weiteren ist der Mindestabstand zwischen einer Skateanlage und Wohnhäusern grosszügiger zu bemessen, als die gesetzlich geltenden Grenzwerte vorgeben. Es ist auch abzuwägen, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse einer kleinen Ziel-/Interessensgruppe zu decken.

Gesamthaft gesehen unterstützt die Sachkommission das Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK), das einerseits vom Bundesamt für Sport (BASPO) angeregt und andererseits der Einwohnerrat im Leistungsauftrag als entsprechendes Ziel verankert hat. Dabei gilt es, ein



Seite 3 Augenmerk auf die bestehenden Sportanlagen (inklusive Hallenbad) zu richten, den laufenden Unterhalt und die Instandhaltung zu gewährleisten sowie allenfalls notwendige Sanierungsmassnahmen zu prüfen und einzuleiten. Die Sachkommission begrüsst das Vorhaben, weiterhin die unterschiedlichen Sportangebote und die verschiedenen Sportvereine in der Gemeinde Riehen zu unterstützen und Weiterentwicklungen, wie bspw. Spielfelder für Fussball, bei der Sportanlage Grendelmatte etc. zu planen.

Antrag

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) stellt dem Einwohnerrat einstimmig den Antrag, das Sportanlagenkonzept der Gemeinde Riehen (GESAK) zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 2. November 2017

Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport

Daniel Liederer, Präsident